

Nähere Umstände der Verurteilung von Rinchen Samdrup - gesamte Familie drangsaliert

07.07.2010, 08:10 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *IGFM München*



Rinchen Samdrup als Herausgeber eines Umweltmagazins

Der 44jährige preisgekrönte tibetische Umweltaktivist Rinchen Samdrup wurde am Samstag unter der Anklage der Aufhetzung zur Spaltung der Nation zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt.

Das Mittlere Volksgericht von Chamdo sprach Samdrup des Separatismus schuldig, weil ein Artikel über den Dalai Lama auf seiner Website erschienen war. Samdrup beteuerte seine Unschuld und sagte vor Gericht, daß jemand anderes den Artikel eingestellt habe.

„Nach einer 20minütigen Unterbrechung der Sitzung verkündete das Gericht das Urteil von fünf Jahren Gefängnis. Es scheint mir, daß dieses Urteil schon lange vor der Verhandlung beschlossen wurde“, meinte Samdrups älteste Tochter Dorjee Sangmo.

Rinchen Samdrups Verurteilung erfolgte eine Woche, nachdem sein Bruder Karma Samdrup zu der Höchststrafe von 15 Jahren wegen Grabräuberei verurteilt worden war, obwohl die diesbezüglichen Beschuldigungen bereits 1998 fallen gelassen wurden.

Rinchen Samdrup leitete eine Umwelt-NGO im Bezirk Gonjo im östlichen Teil der TAR, dort, wo diese an die Provinz Sichuan angrenzt. Seine Organisation befaßte sich mit Wiederaufforstung, sie gab ein Umweltmagazin heraus und motivierte die ortsansässige Bevölkerung, Vorfälle von Wilderei zu melden. Die Gruppe wurde mit Umweltpreisen von Ford Motors und der Jet Li Stiftung ausgezeichnet.

Samdrup war im August 2009 festgenommen wurden, nachdem er Lokalbeamte im Bezirk Gonjo der Jagd auf gefährdete Tierarten beschuldigt hatte. „Unser Vater geriet wegen ein paar Regierungsbeamten der Präfektur Chamdo in diese schlimme Lage“, sagte seine Tochter.

„Wir, seine vier Angehörigen, wurden zwar in den Gerichtssaal hineingelassen, aber durften nicht mit ihm sprechen. Seit seiner Festnahme im August vergangenen Jahres haben wir ihn nicht mehr gesehen. Unser Vater schaute sehr schwach aus. Er scheint immer wieder verhört und durch Schlafentzug gequält worden zu sein“.

Sein Anwalt Xia Jun sagte ebenfalls, daß er Samdrup seit der ersten Gerichtssitzung im Januar nicht mehr treffen konnte. „Sein Fall ist ganz besonders, und ich versuchte mein bestes, meine Verteidigung gut vorzubringen und seine Unschuld zu beweisen. Ich bin sehr enttäuscht über diese Entscheidung des Gerichts. Unter diesen Umständen kann ich leider nicht mehr sagen“, fügte er hinzu.

Rinchen Samdrup hat eine Frist von 10 Tagen, um gegen das Urteil Berufung einzulegen, und seine Tochter sagte, er wolle ein höheres Gericht in Lhasa anrufen. Innerhalb von fünf Tagen müßte der Anwalt die Verurteilungsschrift bekommen.

„Wir wissen nicht, ob dies das Resultat des persönlichen Grolls von führenden Beamten gegen diese Familie ist oder ein Angriff auf tibetische Umweltschützer oder beides zusammen“, kommentierte Robbie Barnett, der Abteilungsleiter für moderne tibetische Studien an dem Weatherhead East Asian Studies Institute.

„Letztes Jahr, als ich nach Peking fuhr, um eine Petition für meinen Vater einzureichen, wurde auch ich 10 Tage lang festgehalten“, fuhr Rinchen Samdrups Tochter fort.

Rinchen Samdrups Bruder Karma Samdrup war im Januar festgenommen worden, nachdem er Rinchen im Gefängnis besucht hatte. Der jüngste Bruder, der 38jährige Chime Namgyal, wurde im August 2009 zusammen mit Rinchen wegen seiner Tätigkeit bei der NGO festgenommen. Seitdem befindet er sich in einem Lager zur Umerziehung-durch-Arbeit, weil er angeblich die nationale Sicherheit beeinträchtigt habe.

Bei dem Überfall der Polizei auf das Haus der Familie vergangenen August, als Rinchen und sein Bruder Chime festgenommen wurden, drosch ein Parteikader der Präfektur Chamdo namens Chen Yue auf die 70jährige Mutter der Familie ein, bis sie das Bewußtsein verlor.

Außer den drei Brüdern sind auch zwei ihrer Cousins Zielscheibe der Verfolgung geworden. Sonam Choephel wurde zu eineinhalb Jahren Umerziehung-durch-Arbeit verurteilt, nur weil er eine Gruppe von Leuten organisierte, die in Peking zugunsten von Rinchen Samdrup Eingaben machte.

Ein weiterer Cousin, der Mönch Rinchen Dorje, der als Karma Samdrups Dolmetscher fungierte, soll im März festgenommen worden sein und ist nach Aussage seiner Familie seitdem verschwunden.

Mehrere tibetische Künstler und Intellektuelle wurden in den vergangenen Monaten festgenommen oder sind verschwunden. Es ist dies die größte Welle der Unterdrückung tibetischer Kultur und des Ausdrucks tibetischer Identität seit Jahren. „Ich denke, wir sehen hier sehr deutlich, daß die Sicherheitskräfte in den tibetischen Gebieten in den letzten zwei Jahren mehr und mehr Intellektuelle, also Vertreter der Kultur, ins Visier nehmen. Diese Leute wurden durch die Reaktion der Chinesen auf die Proteste von März 2008 mobilisiert. Rinchen Samdrups Fall paßt genau in dieses Muster“, fügte Barnett hinzu.

Quelle: Radio Free Asia, www.rfa.org

Portrait

Der Auftrag der IGFM zielt auf die friedliche Verwirklichung der Menschenrechte, deklariert von den Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, dem Tag der Menschenrechte. Seit einigen Jahren leistet die im Jahre 1972 gegründete und seitdem anerkannt gemeinnützige Gesellschaft auch mildtätige Arbeit.

Die IGFM hat Beobachterstatus beim Europarat sowie ECOSOC-(Roster) Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen. Die Arbeitsgruppe München hat Tibet als Schwerpunkt gewählt. Eine umfangreiche Sammlung von Texten zur Menschenrechtsslage in Tibet steht auf unserer Website unter der Rubrik "Tibet", wir versenden auch kostenlos aktuelle Meldungen zu Tibet per e-mail. Anmeldung unter tibet@igfm-muenchen.de

News-ID: 445571 • Views: 139 (Stand: 08.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/445571/Naehere-Umstaende-der-Verurteilung-von-Rinchen-Samdruk-gesamte-Familie-drangsaliert.html>